

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 87 Samstag den 9. Juni 1894. 63. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die entsprechende Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Fernschreibverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Nadelstammholz-Verkauf.
 Revier Gschwend.
 Am Mittwoch den 20. Juni, vormittags 1/10 Uhr aus dem Staatswald Nesselwald, Abt. Vord. Baierschle; Gohenal, Abt. Dornich; Spielwald, Abt. Zainbachthal und Waldmo; Nethenbühl, Abt. Schörrain und Kommesbrunn; Gersberg, Gschwender Heugberg; Angerwald, Abt. Vord. und Hint. Rothalbe; Boggenwald, Abt. Mühlthal; Dammerswald, Abt. Vord. und Scheibholz aus dem ganzen Revier: Buchenholz 3 Stck mit zul. 3 Fm.; Nadelholz 1667 St. mit Fm. 388 L., 360 III., 325 III., 342 IV. und 23 V. A.; Nadelstammholz 480 Stck mit Fm. 163 L., 72 II., 68 III. Stk.
 Zusammenkunft im „Döhlen“ in Gschwend.
Backnang.
Verkauf eines Wohn- & Geschäftshauses.
 Aus der Konkursmasse des **Karl Schable, Kaufmanns dahier,** kommt das vorhandene **Gebäude:**
 1 a 02 qm Ein zweistöck. Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Plattform, 13 qm Waschküche, 40 qm Hofraum.
 1 a 55 qm Nr. 5 der Albertstraße, 1 a 02 qm Nr. 290/2 Gemüsegarten dabei,
 am Mittwoch den 20. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, unter Leitung der Reichsgerichtsbekanntmachung zum Verkauf. Dieses Gebäude enthält 3 Wohnungen, auch wurde in demselben bisher ein kaufmännisches Engros-Geschäft betrieben. Kaufsüchtiger sind hiezu eingeladen.
 Den 9. Juni 1894.
 Konkursverwalter: **Gerichtsnotar Gimpl.**

Rechnungs-Ergebnis der Schlachthausgesellschaft Backnang G. G. m. n. S. vom Kalenderjahr 1893. Einnahmen:

1) Passiv-Remaneat am 1. April 1893	252 M. 45 Pf.
2) Von im Schlachthaus geschlachtetem Vieh (vom 1. April bis 31. Dezember 1893)	968 M. — Pf.
3) Vergütungen	— M. 60 Pf.
4) Pachtgeld, Mietzins von Schlachthausboden, Hofraum, Freiland	75 M. — Pf.
5) Dungserlös	108 M. — Pf.
6) Eintrittsgeld von 1 Mitglied	143 M. — Pf.
Zusammen	1547 M. 05 Pf.

Ausgaben:

1) Kapital-Anlage	140 M. — Pf.
2) Amnütigen-Abzahlung	442 M. 80 Pf.
3) Zins aus Passiv-Kapitalien	45 M. — Pf.
4) Steuern zc.	10 M. 76 Pf.
5) Für Bücher, Infratengebühr zc.	17 M. 80 Pf.
6) Aufwand auf Gebäude	101 M. 26 Pf.
7) „ „ Mobilien	79 M. 40 Pf.
8) Verwaltungskosten	43 M. 75 Pf.
9) Vergütungen an die Mitglieder vom Dungserlös und den Beiträgen	422 M. — Pf.
Zusammen	1302 M. 77 Pf.

Einnahmen 1547 M. 05 Pf.
 Ausgaben 1302 M. 77 Pf.
 Passiv-Remaneat 244 M. 28 Pf.

Vermögensausweis:

Aktiva:	Passiva:
Kapitalien 525 M. — Pf.	Amnütien-schuld 5275 M. 69 Pf.
Passiv-Remaneat 244 M. 28 Pf.	Passiv-Kapitalien 1000 M. — Pf.
	Zahlungsrückstände 0
	769 M. 28 Pf.
	6275 M. 69 Pf.

Die Aufstellung beurkundet am 7. Juni 1894.
Der Vorstand: Carl Sorg. **Der Kassier:** Carl Vels. **Der Schriftführer:** Chr. Wohlfarth.

Löwen-Sensen

Blau, gelbe, Gussstahl- und Brillant-Stahl-Sensen unter Garantie
 Senfentwürbe, Senfentringe mit Schraube
 Mailänder, Bregenzer und Sandwehsteine
 Amerik. Hen- & Dunggabeln mit und ohne Stiel
 empfiehlt bei großer Auswahl zu billigen Preisen
Albert Sauer.

MEY'S Stoffwäsche
 aus der Fabrik **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**
 Königl. Sächs. Hoflieferanten.
 Elegante, praktische Wäsche, von Leinwand bis zu unterschieden.
 Billiger als das Waschlorn feinerer Wäsche.
*** MEY *** Je Stuck trägt den Namen und die Handelsmarke
 Vorrätig in Backnang bei **Ernst Reicheneker.**

MAGGI'S Suppenwürze, ebenso Fleisch-Extract in Portionen frisch eingetroffen bei **Georg Gebhardt, Conditor.**
 Die feinen Originalfläschchen von 65 Pf. werden zu 45 Pf. und diejenigen à M. 1. 10 zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Verkauf eines Wohn- & Geschäftshauses.

Aus der Konkursmasse des **Karl Schable, Kaufmanns dahier,** kommt das vorhandene **Gebäude:**
 1 a 02 qm Ein zweistöck. Wohnhaus mit gewölbtem Keller u. Plattform, 13 qm Waschküche, 40 qm Hofraum.
 1 a 55 qm Nr. 5 der Albertstraße, 1 a 02 qm Nr. 290/2 Gemüsegarten dabei,
 am Mittwoch den 20. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, unter Leitung der Reichsgerichtsbekanntmachung zum Verkauf. Dieses Gebäude enthält 3 Wohnungen, auch wurde in demselben bisher ein kaufmännisches Engros-Geschäft betrieben. Kaufsüchtiger sind hiezu eingeladen.
 Den 9. Juni 1894.
 Konkursverwalter: **Gerichtsnotar Gimpl.**

Erledigte Schutzmannsstelle.

Bewerber, gediente Militärs, wollen selbst geschriebene Eingaben mit Lebenslauf, belegt mit Zeugnissen, innerhalb 10 Tagen einreichen. Gehalt 800 M., freie Dienstkleidung, Wohnungsgeldzuschuß und Prämien. Persönliche Vorstellung vorerst nicht erwünscht.
 Den 7. Juni 1894. **Stadtschultheißenamt. G. d.**

Feuerwehr.

Da die auf letzten Sonntag andereraunte Uebung wegen eingetretenen Regenwetters nicht abgehalten werden konnte, findet solche bei günstiger Witterung nächsten **Sonntag den 10. d. Mts., morgens 6 1/2 Uhr** statt.

Das Kommando.

Gerberei-Gesuch!
 Es wird am hiesigen Plage eine praktisch eingerichtete Gerberei von einem gut situierten Manne zu pachten event. zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerte sind der Expedition d. Bl. zu übergeben.

Bergebung eines Registraturkastens.

Am Mittwoch, den 13. Juni 1894, vormittags 10 Uhr, wird auf hiesigen Rathhaus ein Registraturkasten vergeben, wozu Liebhaber eingeladen werden.
 Schulttheißenamt. **Wenzel.**

Kassen-Schränke
 solid u. billigst bei **J. Osterlag Aalen.**

Sicherheitsweirad, engl. Fabrikat, in sehr gutem Zustand verkauft, wer? sagt die Expedition d. Bl.

MEY'S Stoffwäsche
 aus der Fabrik **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**
 Königl. Sächs. Hoflieferanten.
 Elegante, praktische Wäsche, von Leinwand bis zu unterschieden.
 Billiger als das Waschlorn feinerer Wäsche.
*** MEY *** Je Stuck trägt den Namen und die Handelsmarke
 Vorrätig in Backnang bei **Ernst Reicheneker.**

MAGGI'S Suppenwürze, ebenso Fleisch-Extract in Portionen frisch eingetroffen bei **Georg Gebhardt, Conditor.**
 Die feinen Originalfläschchen von 65 Pf. werden zu 45 Pf. und diejenigen à M. 1. 10 zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

eines Neubaus für die gewerblichen Schulen in Nachen.

Ceslerreich-Ungarn.
 Wien, 7. Juni. Heute um 7 Uhr morgens ging ein furchtbares Unwetter über Wien und Umgebung nieder; außerordentlich heftig fielen Längere als eine Viertelstunde die großen Stürme. Die zertrümmerten Fensterscheiben zählten nach Tausenden; auch Tausende von Bäumen in den öffentlichen Parks wurden total vernichtet. Auf der Ringstraße wurden Reste und Bäume weit weggetragen, so daß die Menschen gefährdet wurden. Die Straßen waren furchtbar gefüllt. In den Straßen Wiens liegen mehrere hohe Schloßhäuser. In den hochgelegenen Gassen stürzte das Wasser gleich Wildbächen in die Tiefe. Der Schaden ist unermesslich. Einzelheiten, ob auch Menschen verunglückt sind, fehlen noch. Die Aufregung ist groß; einzelne Straßen haben ein total winterliches Aussehen.

Staten.
 Rom, 6. Juni. Der König berief heute nachmittag den Marquis di Rudini zu einer Besprechung über die Lage. Die getriggen Zeugnisausagen im Bankprozeß über Giolitti's Durchsichtigkeit und über richterliche Ueberriffe erzeugen auch in der Kammer große Aufregung. Graf Grazzini sagte unter Eid aus, daß Giolitti 100,000 Lire von Tanlongo zu Wahlzwecken bekam. Tanlongo gestand, Giolitti habe einen im Zuchthaus eingesperrten reichen Bauern befreien lassen, damit er seine Verwandtschaft für die Wahl des Regierungskandidaten wirke. Polizeikommissar Montalto beidete, er habe von den Papieren, die anfänglich der Hausdurchsuchung bei Tanlongo beschlagnahmt wurden, ein Paket an den Minister des Innern (Giolitti) abgegeben müssen, das drei Briefe Giolitti an Tanlongo enthielt.

Schweiz.
 Bern, 5. Juni. Mit 300 650 gegen 73 000 Stimmen wurde in der getriggen Wahl die Initiative-Referendum „Nein auf Arbeit“ verworfen und damit den Sozialdemokraten in deutlicher Weise gezeigt, daß es mit der Einführung des Sozialistenkates in der Schweiz noch gute Weile hat. Das Ergebnis der Abstimmung, auf das man einermägen gespannt war, ist deshalb für uns von großer Bedeutung, weil darin nicht bloß eine entscheidende Abweisung der sozialistischen Bestrebungen liegt, sondern weil sie ohne Zweifel für die Zukunft auch ein ernstes Memento bildet, wenn ähnliche Bestrebungen am sozialpolitischen Himmel wieder aufsteigen sollten.

Belgien.
 Brüssel, 6. Juni. Nach monatlicher Beratung nahm die Kammer mit 70 gegen 44 Stimmen die Wahlgesetzvorlage an. Damit ist die Verfassungsbekanntmachung beendet.

Nordamerika.
 Newyork, 5. Juni. Als die Arbeiter gestern aus den Kohlengruben in Powellton, Westvirginien, zurückkehrten, laurerten ihnen die Ausständigen auf und erschossen vier. In Darnersburg in Indiana feuerte die Miliz auf die Ausständigen. Die letzteren verletzten nämlich, den Eisenbahnzug, auf dem sich die Miliz befand, in die Luft zu sprengen. — Der Gouverneur von Maryland hat zwei Regimente Milizen nach der Grafschaft Allegany beordert, da dort die drohende Haltung der Ausständigen den Beförden große Bedenken einflößt.

Newyork, 7. Juni. Ausständige griffen gestern das Little'sche Kohlenbergwerk bei Berlin, Illinois, an. Die Eigentümer widerstanden. Es gab 2 Tote und mehrere Verwundete, darunter 3 Mitglieder der Familie Little. Die Ausständigen zündeten das Gebäude samt Pulvermagazin an und zogen sich zurück. Das Magazin explodierte alsbald.

Verschiedenes.

* Vom Rhein. In dem Hirschfährchen Caub a. Rh. findet am 18. d. M. an der Stelle, von wo

Der sanfte Heirath.

Von **H. Vitten.**
 (Fortsetzung.)
 Er sah denn auch an dem Festabend wie alle Abend an seinem Schreibtisch, ein aufgeschlagenes Buch vor sich. Aber er schien nicht recht bei der Sache, sein Blick schweifte über die griechischen Lettern hinweg ins Leere. — Seine Mutter, die, wie allabendlich, neben ihm saß — es brannte nur eine Lampe im Zimmer, und diese hatte ihren Platz auf des Sohnes Arbeitstisch — bemerkte es.
 „Dich stört die Tanzmusik“, meinte sie. „Es ist aber auch merkwürdig, wie deutlich man hier oben jeden Ton vernimmt.“
 Sie schweig ein paar Minuten und fuhr dann fort: „Offen gefanden, Heinz, ich wünsche schon sehr schnell, das Examen wäre endlich vorüber. Du magst sagen, was du willst, die Vorarbeiten strengen dich sehr an, du siehst recht bleich aus.“
 Der Angeredete wurde plötzlich sehr rot und schüttelte abwehrend den Kopf.
 „Ich glaube, du irrst, Mama. Ich bin keineswegs angestrengt.“
 Sie rühte ihm näher und sah ihm mit ihren besorgten Augen voll ins Gesicht.
 „Doch hast du Furcht vor dem Tage, mein Sohn? Ich muß gehen, ich für meinen Teil bin ängstlich,

in der Neujahrnacht 1813—14 Blücher mit seinem Heere über den Rhein setzte, eine großartige Enthüllungsfest des von Prof. Schaper in Berlin ausgeführten Blücherdenkmals statt. Leider geht die Festung, der Kaiser werde der Generaloberst v. Loeb vertreten lassen. — In dem durch seine Marmorbrücke bekannten Bahnhofsgebäude in Wilmersdorf am 10. d. M. eine von Bildhauer Gauer in Kreuznach, der mit seinen Weibern aus das Gütten-Siedingen-Denkmal auf Gernburg bei Kreuznach geschaffen hat, ausgeführte Statue des deutschen Königs Konrad I. (911—918), der Wilmars Stadtrechte verliehen hatte, feierlich enthüllt werden.

* In Eberfeld beging der bei einem Bankhaus beschäftigte Klassenbote Hermann Wellner einen großen Vertrauensbruch. Derselbe bekam dieser Tage den Auftrag, einen nach Nachen gerichteten Gelbbrief mit 17 000 M. zur Post zu bringen, öffnete aber den Brief vor der Aufgabe und entnahm 10 000 M. Anfangs leugnete er die That hartnäckig, obgleich ihm zugesichert war, ihn bei einem Geständnis nicht zur Anzeige zu bringen. Als er infolge seines Leugnens festgenommen wurde, gestand er den Diebstahl sofort ein. Die That Wellners ist um so weniger begreiflich, als er schon sehr lange in Diensten des Bankhauses steht, äußerst gut gestellt und sogar Besitzer zweier Häuser ist.

* **Nordhach.** Der inhabierte Schlosser Schäfer von Weihenau (Württ.), dessen Braut, eine Wirtstochter aus Nordhach, bekanntlich bei einer Gabelstocher am Abend des 6. Mai nach seiner Auslage infolge Unwohlseins aus dem Schiffe fiel und ertrank, ist wegen des Verdachts, das Mädchen erwidert zu haben, freigesprochen und aus der Haft entlassen worden; es habe sich herausgestellt, daß das Mädchen einem Schlaganfall erlegen sei.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Murrhardt, 5. Juni. Der heutige Viehmarkt war ziemlich gut besucht. Zugetrachtet waren 429 St. Rindvieh, einen großen Teil desselben brachten auswärtige Händler auf den Markt. Der Handel ging bei hohen Preisen; höchster Preis für ein Paar Ochsen 927 M. Maß; und Kleinvieh war wenig auf dem Markt. Auch die Schweine standen hoch im Preise. Die Fleischpreise hier sind: Rindfleisch 70 Pf., Kalbsfleisch 75 Pf. und Schweinefleisch 65 Pf.

Hall, 6. Juni. Viehmarkt. Zuggeführt wurden 172 Ochsen, 197 Kühe und 148 Stck Schmalvieh, verkauft wurden: 108 Ochsen, 103 Kühe und 85 St. Schmalvieh. Die Preise stellten sich bei einem Paar Ochsen auf 35—34 Karolin, bei einer Kuh auf 190 bis 600 M. und bei einem Stck Schmalvieh auf 110 bis 300 M. Die Gesamtumsatzsumme betrug etwa 107 165 M. Der Markt war gut besucht und der Handel ging bei steigenden Preisen äußerst lebhaft.

* **Vom Oberrhein.** Die Neben stellen nach ihrem dormaligen Stand einen reichen Herbst in Aussicht. Die Preise für Getreide sind in letzter Zeit wieder zurückgegangen. In Weersburg kostete 1892er Weizen (Gibung) 22 und 24 Pf., vort. Sylvaner wird mit 38—45 Pf. auch mit 50—55 Pf. (abgebeert) per Liter bezahlt. Geheiß ist in Anbetracht der zu hoffenden reichen Weizenernte das Kirchenwasser im Preis von 4.50 M. und 3 M. bis 2 M. per Liter gefallen. Das württemb. Secus hat noch große Vorräte an älterem Kirchengewiss.

Von den Geld- und Warenbörsen.

Wochenrückblick. Stuttgart, 7. Juni.
 Trotz der noch zeitweilig sich geltend machenden, fast unheimlichen Geschäftskrisse an den deutschen Börsen zeigt doch die allgemeine Tendenz allmählich ein freundlicheres Gesicht. Hiezu tragen mehrere Umstände bei; zunächst die Aussicht auf eine Rehabilitierung des ungarischen Ministeriums Weterle, fobann die Aufrechterhaltung der Ruhe in Serbien und Bulgarien und endlich bessere Berichte über die Lage des deutschen Kohlen- und Eisenmarktes. Von Bahnanlagen gewannen

etwas stürmischer Auseinandersetzung mit dem Herrn Papa — bescheiden im einfachen Kammerlein seinen Betrachtungen überlassen. Als aber nach einer Woche etwa Herr Heinrich Berger, die jüngste Stütze der hochangesehenen Firma Meinhardt Söhne und Komp., der Familie seines Chefs seine pflichtschuldige Aufwartung machte, fand er den Freund ebenfalls dort und keineswegs mit hängenden Fingeln.
 Ihm wäre es recht, sehr recht, daß alles so gekommen. Wenn er ehrlich sein wolle, müßte er sogar gestehen, er hätte alles darauf angelegt. Zum Juristen, zum Altmetzen, weil sein Vater es im Sinne gehabt, tauge er nun einmal nicht, er gehöre in den bunten Mod, auf ein feuriges Pferd. Auf ein Pferd, das vor flatternden Fahnen, vor Trompetengelächmter und Karättingeläutern nicht zurückschreckt, das ahnt, daß es für seinen Herrn nur eins giebt: Leben oder Sterben.
 Alles was recht ist, bildhübsch sah der schlankste Jüngling bei seinen feurigen Worten aus, was konnte mit solchem Jünger wohl aufreden sein, aber — weiß Gott! — Heinz, dem ehrlichen, geraden, ungeschminkten Herrn, mißfiel er heute gründlicher als je. Und dieses Mißfallen drückte sein Gesicht wohl deutlich genug aus, denn Bobo, dessen scharfer Blick ihn gestreift, wandte sich nun direkt zu ihm.

(Fortsetzung folgt.)

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Ströb in Backnang.

noch zwei Brüder, denen aber bei der großen Entfernung das Erscheinen zur Beerdigung unmöglich war.

Heilbronn, 8. Juni. Dem Schw. Merkur wird telegr.: Der Gemeinderat erhielt das Gesuch um Dienstenthebung zurückgestellt.

Heilbronn, 7. Juni. Am Sonntag den 17. Juni tritt das weitere Komitee für die Fortführung der Böttwarthaßbahn in Weilsten zu einer Sitzung zusammen.

Kirchheim u. T. Noch im Laufe dieses Monats wird ein Werk zu Ende geführt, das in weiten Kreisen bekannt zu werden verdient.

Niederrhein. In der letzten Zeit sind bei Erisfird im See große Mengen Brachsen (Abramis brama), vorgelesen allein 50 Jtr., gefangen worden.

Unter dem Brauthor des Münsters ist neulich durch Holzglasmaler Zettler von München das 9. Heft auf der Südseite mit Glasmalereien, darstellend: „Karl der Große empfängt eine Gesandtschaft von Wenden“

Giengen, 7. Juni. Ein schreckliches Gewitter zog in Mitte letzter Nacht über unsere Gegend hin.

Wengen, 7. Juni. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Wien. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Wien. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Berlin. Die fünf Glocken, die der Kaiser für die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche stiftet, sollen, der „Post. Ztg.“ zufolge, in der Glockengießerei von Ulrich in Wpoda angefertigt werden.

Wie die „Köln. Ztg.“ hört, hat das preussische Staatsministerium nimmere die Grundzüge des Entwurfs genehmigt, den die Reichspostverwaltung zur demnächstigen Einführung eines neuen Tarifs für die Beförderung der Zeitungen durch die Post ausgearbeitet hatte.

Berlin, 8. Juni. Die vier gestern abend abgehaltenen Frauenversammlungen, welche zur Hälfte von Männern besucht waren, nahmen eine Resolution an bezüglich der Aufrechterhaltung des Bierboikotts.

Antwerpen, 4. Juni. Der Untergang des großen Heberseeampfers „Admiral Nuter“ auf der Fahrt von Antwerpen nach Philadelphia gehört zu den schrecklichsten Seefatastrophen.

Unter dem Brauthor des Münsters ist neulich durch Holzglasmaler Zettler von München das 9. Heft auf der Südseite mit Glasmalereien, darstellend: „Karl der Große empfängt eine Gesandtschaft von Wenden“

Wengen, 7. Juni. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Wien. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Wien. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Cannstatt. Wiederholt chemische Untersuchungen des städtischen Untersuchungsamts hier ergaben, daß die von der Postbeförderung übergebenen Proben von auswärts bezogenem Schweinefleisch mit Baumwollfaden überzogen sind.

Vom Lande. In Zeitungen wird aus Galizien keine Tafelbutter angezeigt; ebenso auch Eier und Honig, alles sehr fein und zu äußerst billigen Preisen.

Stuttgart. In der letzten Zeit sind bei Erisfird im See große Mengen Brachsen (Abramis brama), vorgelesen allein 50 Jtr., gefangen worden.

Unter dem Brauthor des Münsters ist neulich durch Holzglasmaler Zettler von München das 9. Heft auf der Südseite mit Glasmalereien, darstellend: „Karl der Große empfängt eine Gesandtschaft von Wenden“

Wengen, 7. Juni. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Wien. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Wien. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Wien. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Wien. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Wien. Heute mittag hat ein totaler Hagelsturz stattgefunden, wie ein solcher seit 1838 und 1868 nicht mehr vorgekommen ist.

Der Murrthal-Bote.

Kremsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 88 Montag den 11. Juni 1894. 63. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerkreis 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. Ergebnis der Farrenschau im Jahr 1894.

Die Zahl der weiblichen Tiere beträgt heuer 5177 Stück gegen 6116 Stück im Vorjahr, zeigt also einen Rückgang von 939 Stück, welcher auf den Futtermangel der Farren zu beziehen ist.

Gaildorf. Viehmarkt-Konzeptions-Gesuch.

Die bürgerlichen Kollegen von Oberonheim bitten um die Erlaubnis, den auf den 21. November fallenden Viehmarkt in Oberonheim fünfzigstündig und zwar zunächst in den Jahren 1894, 1895 und 1896 am 30. November und, falls dieser auf einen Samstag oder Sonntag fällt, am darauffolgenden Montag abhalten zu dürfen.

Badnang. Verkauf eines Waren-Lagers.

Aus der Konkursmasse des Karl Schable, Kaufmanns dahier, kommt das vorhandene große Lager in vielen Garn-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren im Gesamtschlag von 19,386 M.

Badnang. Erledigte Schutzmannsstelle.

Bewerber, gebente Militärs, wollen selbst geschriebene Eingaben mit Lebenslauf, belegt mit Zeugnissen, innerhalb 10 Tagen einreichen.

Badnang. Liegenchaftsverkauf.

Georg Grauer, bringt am Mittwoch den 13. Juni, vormittags 11 Uhr, letztmals im Aufreiß zum Verkauf, Wohnhaus und Scheune Nr. 19 am Großweg,

Badnang. Bremfenöl.

Schützt Pferde und Rindvieh, kein Haar-ausfall. Obere Apotheke in Badnang.

Badnang. Arbeiter-Gesuch.

8-10 tüchtige Arbeiter können sofort eintreten; ebenso 3-5 jüngere Arbeiter mit 15-16 Jahren oder Frauen zum Falzriegelungen auf Afford.

Badnang. Geld-Gesuch.

500-600 M. wird gegen gute Pfandsicherheit aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Badnang. Den Gras-Ertrag.

von 20 a Baumwiese verkauft Gottl. Schäfer, Schreiner.



Nur noch auf kurze Zeit habe ich meine Bettfedern-Reinigungs-Anstalt hier aufgestellt, ich stelle deshalb an jede Hausfrau, welche noch Bettfedern bei mir reinigen lassen will, das Ersuchen, sich in der nächsten Zeit einzufinden.

Der sanfte Heinrich.

Von R. Litten. (Fortsetzung.) „Ja, ja, alter Junge, nicht jeder ist sanft“ — dieses Wort mit kaum merkbarer Betonung und einem raschen Blick zu der heute aufstehenden schweigenden Anna — „ist sanft genug zu Werken des Friedens.“

Diezu Jugendfreund Nr. 24.

„Ah, du weißt noch gar nicht, Heinz, morgen mit dem Frühzuge geht's nach N., wo ich als Avantagere ins Regiment eintrete.“

Die Schwierigkeit der deutschen Sprache.

Ein deutsch lernender Pole brach darüber kürzlich in folgenden Sentenz aus: „Das deutsche Sprak ist doch ein komisches Sprak! Manche Wörter haben zwei Artikel; man sagt z. B. „die Macht der Gewohnheit“ (das macht die Gewohnheit).“

Die Schwierigkeit der deutschen Sprache.

Ein deutsch lernender Pole brach darüber kürzlich in folgenden Sentenz aus: „Das deutsche Sprak ist doch ein komisches Sprak! Manche Wörter haben zwei Artikel; man sagt z. B. „die Macht der Gewohnheit“ (das macht die Gewohnheit).“